

Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Preis: **Mittwochs, Freitags u. Sonntags.**
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Pringerlohn 1 **Mk. 20 Pf.**
h. r. d. die Post 1 **Mk. 25 Pf.**

Mit: **Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.**

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: **Aue, Marktstraße.**

Inserate
die einseitige Corpusgröße 10 Pf.,
Zeitsp. wird nach Zeitsp. berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanfragen und Briefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 45.

Sonntag, den 15. April 1894.

7. Jahrgang.

Konkurs-Auktion.

Die im Carl Louis Hörnig'schen Konkurs in Zwönitz vorhandenen Vermögensgegenstände als:

1 starke Schuhmacher-Säulenmaschine, 1 Cylindermaschine, 1 Walkmaschine, 3 Arbeitsständer, 1 Zwidtisch, Walkrotter, 35 Stück beschlagene, 17 Paar bergl. und 105 Paar unbeschlagene neue Reifen, Herrenstiefelkisten und -Schuhe, Stiefelkisten, niedrige Frauenstiefel, Filzschuhe, große Filze zu Schuhsohlen, Wiener Papp, Oberfilz in 5 div. Farben, weißes Filzputz u. v. m. sollen Donnerstag, den 19. April 1894, von nachmittags 2 Uhr ab, in der Werkstatt des Schuhmachers Hörnig in Zwönitz gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Zwönitz, den 12. April 1894.

Der Konkursverwalter.
Notarischer C. Schmidt.

Missionsfest in Klösterlein-Belle.

Sonntag, d. 15. April Nachm. 3 Uhr Gottesdienst. Nachm. 1/5 Uhr Nachversammlung in der Bahnhofsecke. Aufführung des Baumannschen Missionsfestspiels. Ansprachen.

Alle Missionsfreunde ladet herzlichst ein

Der Kirchenvorstand.
Melzer, P.

Die Sparkasse der Stadt Löbnitz

verzinst die Einlagen mit 3 1/2 % und ist jeden Wochentag Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet, expediert auch brieflich.

Bestellungen auf die

Auerthal-Zeitung

(No. 685 der Zeitungspreisliste)

für das 2. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Ausgängern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Mit dem Neubau der Zellbrücke soll nunmehr bestimmt in aller nächster Zeit begonnen werden. Die Vorarbeiten sind fertiggestellt, Herr Rentier Gehner, der einen Teil seines schönen Gartens opfern muß, hat denselben bereits geräumt. In nächster Woche wird zunächst die Errichtung einer Interimsbrücke am Ausgange der Auer Bahnhofstraße in Angriff genommen, da die jetzige Brücke vollständig abgetragen werden muß. Der Neubau selbst wird wohl erst in einigen Wochen folgen. Die Interimsbrücke soll sich an die obere Stirnseite der alten Brücke anschließen. Der Umbau dürfte noch in diesem Jahre beendet werden.

Morgen Sonntag werden im Bürgergarten die hier noch nicht gehörten „Bayerischen Singvögel“ eines ihrer interessantesten Konzerte geben. Es ist die wohl einzig in ihrer Art bestehende Vocal-, Instrumental- u. Schupplattl-Gesellschaft, welche in unserer Umgebung viel Aufsehen gemacht hat und in ihren Aufführungen oberbayerischer Gebirgslieder, namentlich im Schupplattlton hervorragendes leisten. Sicher wird den Besuchern dieses Konzertes ein exquisiter Genuß geboten werden.

So andauernd schönes Frühjahrs Wetter, wie wir jetzt haben, ist so früh seit langem nicht dagewesen, hatten wir doch vorgestern mittag 1 Uhr in der Sonne 28 ° R. Wärme. Wenn das im April geschieht, wie soll es dann im August werden? Ein warmer Regen würde für die grünenenden Fluren ein rechter Segen sein. Trotzdem steht Sachsen noch gänzlich da als andere Länder. In Ungarn ruft die anhaltende Dürre bereits große Besorgungen wegen der Saaten hervor. In Krain herrscht ein derartiger Wassermangel, daß die Flüsse fast ausgetrocknet sind. Der

Rhein hat ebenfalls niedrigen Stand. Die Schiffe können nur mit halber Ladung fahren.

— Allem Anscheine nach werden wir heuer einen trockenen Sommer haben. Wer im vorigen Jahre genau auf das Ausfliegen der Bäume geachtet hat, der wird bemerkt haben, daß die Eiche weit früher Blätter ansetzte als die Eiche, und heuer zeigt sich der nämliche Fall. Nun sagt aber eine alte Wetterregel:

Treibt die Eiche vor der Eiche,
Hält der Sommer große Bleiche;
Treibt die Eiche vor der Eiche,
Hält der Sommer große Wäsche.

Der Sommer des vergangenen Jahres war bekanntlich sehr trocken; wenn aber trotzdem die Ernte überall gut ausgefallen war, so lag das wohl hauptsächlich daran, daß wir wenigstens ein feuchtes Frühjahr hatten, in dem der Erdboden eine genügende Menge Feuchtigkeit erhielt. Heuer ist leider der Frühling so trocken, daß man den Wiesen und Feldern schon den Mangel an Regen anseht. Nicht nur der Landmann, sondern auch der Städter sehnt sich nach Regen, damit der lästige Staub einigermaßen gelöst werde. Die Trockenheit hat in Ostpreußen schon zum Steigen der Getreidepreise Veranlassung gegeben, und bald werden hierin auch andere Länder folgen. Ein warmer befruchtender Regen wäre daher von größtem Segen.

(Eingekandt.)

Einen Riesenprozeß hat der Majoratsbesitzer von Thiele-Winkler gegen eine Reihe von industriellen Etablissements angestrengt, die durch ihre Raucherzeugung die 3350 Hektar großen Forsten der Herrschaft Kattowitz-Mydlowitz zu vernichten drohen. Der Herrschaftsbesitzer strengte schon früher eine Schadenersatzklage gegen den Besitzer einer Raucherquelle, der Kunitzbergshütte, den Hüttenbesitzer Roth zu Breslau, an und erstritt ein obliegendes Urtheil. Auf Grund des Gutachtens des Regierungsforschatthes Reuß aus Dessau wurde dann die Schadenersatzklage auf alle Schädiger ausgedehnt. Insgesamt sind 19 Parteien für insgesamt 32 Werke, darunter die dem Fürsten von Pleß u. dem Fürsten von Hohenlohe gehörenden Gruben, als Schädiger verklagt. Der beanspruchte Schadenersatz beträgt rund 200000 Mk. genau 198 661 Mk. In diesem Riesenprozeß hat vor wenigen Tagen ein Termin vor dem Landgericht Bruchsal D.-S. angestanden und es ist von den beklagten Parteien zur Erbringung des Gegenbeweises eine Verschiebung des nächsten Termines um ein volles Jahr erwirkt worden. Anfang März 1895 wird also erst wiederum verhandelt. Die Folge des Prozesses wird zunächst sicherlich die sein,

daß sich Technik und Wissenschaft mit vereinten Kräften der Unschädlichmachung des Rauches widmen werden.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 15. April 1894.

Dom. Jubilate den 15. April: Früh 1/9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Communion. Predigt 1. Petri 2, 11—17. P. Kaiser. Collecte für Kirchenbau-fond. Nach. 1/2 Uhr: Bibelauslegung Ps. 78, 23—26 P. Kaiser.

Mittwoch, den 18. April Abend 8 Uhr Bibelbesprechung im ev.-luth. Männerverein 1. Cor. 14. P. Kaiser.

Kirchennachrichten für Klösterlein-Belle.

Vorm. halb 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst m. h. Abendmahl. Nachm. 3 Uhr Missions-Festgottesdienst. 1/5 Uhr Nachversammlung in der Bahnhofsecke.

Markt-Parade.

Sonntag den 15. April Vormittag 11 Uhr.

1. Oestreicher Popsenstreichmarsch v. Wittig.
2. Frühlingsschwaben, Jöchl v. Bach.
3. Du bist mein Stern. Lied v. Gärtner.
4. Der Rose goldner Traum, Walzer v. Gottlieb.

— Je mehr sich der Fischfang mit Dampfern auf hoher See ausdehnt, desto mehr nimmt auch der Verbrauch an Seefischen zu, und wir im Inlande bekommen Gelegenheit, ebenfalls aus den Schätzen des Meeres Nutzen zu ziehen. Von ehefertigen Seefischen erfreut sich besonders der Brathering, welcher zur Zeit wegen seiner Größe als Riesenbrathering in den Handel kommt einer besonderen Beliebtheit. Denn erstens ist er wie bereits erwähnt, zum Essen fit und fertig; sodann kann er, weil er in Dosen oder Büchsen luftdicht verpackt ist, längere Zeit aufbewahrt werden, so daß man sich also auf Vorrath kaufen kann, wodurch bekanntlich wiederum billigerer Einkauf und Frachtersparnis erzielt wird. Und endlich ist er von sehr feinem Geschmack und hohem Nährgehalt. Von Riesenbratheringen gehen ca. 4 Stk. aufs Pfd. Bei richtig gewählter Einkaufsquelle kostet 1 solcher Hering höchstens 5 Pfg., 1 Pfd. also höchstens etwa 20 Pfg., 1 Pfd. Rindfleisch aber doch sicherlich 40 Pfg. mindestens. Nun ist das Rindfleisch noch nicht ehefertig, wird also durch das Kochen noch theurer. Der Vorteil also, welchen man mit dem Einkauf von Riesenbratheringen erreicht, liegt demnach auf der Hand.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit des

ächten Gesundheits-Kräuter-Honigs

von C. Dack in Kolberg
handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Hals leiden angewandt ist derselbe ein unübertroffenes Hausmittel.

Zu haben in drei Flaschengrößen à 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 50 Pfg. Kräuter-Thee à Carton 50 Pfg.

Rein Bestimmittel. Bestandtheile sind in der beigelegten Gebrauchsanweisung angegeben. Prospekte mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche, Central-Versand durch C. Dack in Kolberg. Niedertage einzig und allein in Aue bei Apoth. Kunze, in Schneeberg, Grünhain, Schwarzenberg in den Apotheken.

Beschreibung hat Genui sich sehr befreit darüber ausgesprochen...

W.T.B. Paris, 11. April. In Argenteuil erplodirte im Hause des Friedensrichters eine Bombe...

Spanien. Der Bericht des Generalkapitans Martines Campos über seine Unterhandlungen mit dem Sultan von Marokko ist, wie man aus Madrid schreibt...

W.T.B. London, 12. April. Der Anarchist Meunier, dessen Auslieferung von der französischen Regierung verlangt wurde...

H.T.B. Amsterdam, 12. April. Gestern hat hier die Unterzeichnung der zwischen Belgien, Dänemark, England und Deutschland abgesehenen Konvention...

W.T.B. St. Paul, 12. April. Meldungen der Blätter zufolge befinden sich die portugiesischen Schiffe "Indefatigable" und "Albuquerque" mit den brasilianischen Infurgenten an Bord...

Rumänien. In den moldauischen Bezirken Faleu und Berleu haben in den letzten Wochen nicht unbedeutliche Bauernunruhen stattgefunden...

gegen Spanien fallen ließ. Nun blieb noch die Lösung der Entschädigungsfrage übrig...

W.T.B. London, 12. April. Der Anarchist Meunier, dessen Auslieferung von der französischen Regierung verlangt wurde...

H.T.B. Amsterdam, 12. April. Gestern hat hier die Unterzeichnung der zwischen Belgien, Dänemark, England und Deutschland abgesehenen Konvention...

W.T.B. St. Paul, 12. April. Meldungen der Blätter zufolge befinden sich die portugiesischen Schiffe "Indefatigable" und "Albuquerque" mit den brasilianischen Infurgenten an Bord...

Rumänien. In den moldauischen Bezirken Faleu und Berleu haben in den letzten Wochen nicht unbedeutliche Bauernunruhen stattgefunden...

begang benutzt, bis es zu den erwähnten Unruhen kam, welche eine ziemlich erhebliche Anspannung haben...

Kolonialkz.

Nach dem Eintreffen des zur Berichterstattung nach Kamerun gesandten Regierungsraths Koss hat dieser jetzt seiner vorgesetzten Behörde über die Vorgänge bei der Meuterer berichtet...

Dem englischen Parlament wurde am Dienstag, wie schon gemeldet, der schärfste erwartete Bericht Sir Gerald Portal's, des nach Uganda gesandten Specialkommisars, vorgelegt...

Ich fühlte, daß das Rodgehen der Einladung von meiner Seite aus keine ganz unbedeutende That sei...

Ich sagte mir, daß die Sache in dem einfachen aber gemüthlich eingerichteten Raum und sah mit Bewunderung all ihren Bewegungen zu...

Und so nachdenkend und das für und wider abwägend kam ich endlich zu dem Entschluß, am nächsten Tage wieder hinaufzufahren...

3. Beilage zu No. 45 der „Auerthal-Zeitung.“

Sonntag, den 15. April 1894.

Die I. Gemeinde- und Privat-Beamten-Schule zu Geysertal. Ergeben veröffentlicht werden ihren I. Bericht, der die Zeit von der Eröffnung der Schule (Michaelis 1891) bis zum ersten Schülerjahrgang (Michaelis 1893) umfasst. Das Werkchen erscheint in dem für derartige literarische Arbeiten üblichen Gewande. Dem Berichte ist eine recht instruktive Arbeit über die Stadthauptklasse beigegeben, wodurch gezeigt werden soll, in welcher Weise ein im Hochunterricht vorkommender Stoff den Schülern dargeboten wird. Da es auf diesem Gebiete bisher an methodischen Unterrichtsmitteln fehlte, so ist diese Arbeit umso dankenswerter anzuerkennen. Die Schulchronik giebt Aufschluss darüber, in welcher Weise sich die Schule seit ihrer Entstehung entwickelt hat. Aus dem ziemlich eingehenden Lehrberichte läßt sich erkennen, daß der Unterricht in logischem Aufbau und nach guten pädagogischen Grundrissen erteilt worden ist. Um die Individualisierung im Unterrichte wahrhaft zu können, werden, wie aus dem Lehrberichte zu ersehen ist, in eine Abteilung nicht mehr als 25 Schüler aufgenommen. Das Unterrichtsprogramm ist, besonders auch, da es nicht von privater, sondern von städtischer Seite ausgeht, durchaus nicht auf einen pekuniären Nutzen berechnet. Als einen besonderen Vorzug glauben wir den aus dem Lehrberichte ersichtlichen Grundriß bezeichnen zu müssen, daß die Anstalt das Hauptgewicht des Unterrichts auf deutsche Sprache legt. Man möge deshalb die Schule nicht als eine sogenannte „Pfeife“ betrachten, die ihre Böglinge in kurzer Zeit nur auf einen bestimmten Beruf vorbereitet, die I. Gemeinde- und Privat-Beamten-Schule zu Geysertal ist im besten Sinne des Wortes eine höhere Fortbildungsschule. Das Lehrerkollegium besteht zur Zeit aus 15 Lehrkräften. Seit ihrer Entstehung ist die Schule insgesamt von 117 Schülern besucht worden. Gegenwärtig hat die Anstalt 51 Schüler, wovon kommende Ostern 32 abgehen. Sämtliche abgegangene Schüler befinden sich in festen Stellungen bei sächsischen und außer-sächsischen Gemeindebehörden, im Staats-, Eisenbahn- und Privatdienste. Die den Schluß des Berichtes bildende Schul- und Hausordnung zeigt, daß die Schulleitung auch darauf bedacht ist, den Böglingen eine auf pädagogischer Grundlage ruhende gute Erziehung angedeihen zu lassen. Alles in allem ist der Schulbericht der I. Gemeinde- und Privat-Beamten-Schule zu Geysertal ein berechtigtes Zeugnis dafür, daß die junge Anstalt das bei ihrer Eröffnung versprochene Ziel in vollstem Maße erreicht hat. Wir wollen deshalb nicht veräumen, die Gemeindeverwaltungen und sonstigen Behörden unseres engeren und weiteren Vaterlandes, die Kantonsvorstände und Fabrikbesitzer, sowie alle anderen Privatpersonen, die in ihren Amts- und Geschäftstagen junge, gut vorgebildete Leute verwenden können, auf genannte Anstalt empfehlend aufmerksam zu machen. Die Osteraufnahme erfolgt am 2. April d. J. Meldungen werden bis dahin von der Direktion der Schule noch entgegen genommen.

Erzgebirgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Freiberg. Wohl selten ist eine Stadt in der angenehmen Lage wie Freiberg einen so prägnanten Ausstellungsplatz in unmittelbarer Nähe des Stadt-Centrums zur Verfügung zu haben. Inmitten reizender Promenaden umrahmt von schattenspendenden Bäumen, bietet er schon an sich ein schönes landschaftliches Bild. Durch seine tiefere Lage ist er gleichsam natürlich abgeschlossen und doch von allen Seiten zugänglich. Auf seiner etwa 30000 qm umfassenden Bodenfläche kann sich die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in ihren verschiedenartigsten Zweigen vortheilhaft ausbreiten. Weiteren Kreisen unseres Vaterlandes ein kurzes Bild von der Gestaltung zu geben ist der Zweck dieser Zeilen. Von dem schön gelegenen Schwedenmonumente aus wird man durch ein geschmackvolles, das Freiburger Stadtwappen darstellendes Portal auf eine große 8—10 m breite Freitreppe gelangen, von welcher aus sich zu ten Stufen des Besuchers der bei weitem größere Teil der Ausstellung in reicher Mannigfaltigkeit ausbreiten wird. Rechts in unmittelbarer Nähe der Freitreppe befindet sich das gedumme Verwaltungsgebäude. Links werden die Restauration und eine Conditorei im Schatten der Bäume ihren geordneten Platz finden. Inmitten des Ausstellungsplatzes wird die sprudelnde Fontäne durch ihren so kaufreizenden Wasserstrahl zur Erhöhung des malerischen Bildes wesentlich beitragen. Hinter derselben erhebt sich die ca. 2000 qm umfassende Maschinenhalle, die mit ihrer 30 Meter hohen Kuppel einen imposanten Eindruck machen wird. Ist der Besucher die ungefähr 40 Stufen der großen Freitreppe hinaufgeklommen, so gelangt er mit kaum 200 Schritten an eine Straßenüberführung und auf zwei Freitreppen in den ersten Stock der auf dem Bleichplatze erbauten großen 5800 qm Bodenfläche darbietenden Haupthalle, die ringsum mit einer 10 Meter breiten Galerie versehen sein wird. Eine kleine elektrische Grubenbahn mit Personenbeförderung stellt die Verbindung des eigentlichen Festplatzes mit der zweiten Festplatzhalle her, welche auf der geräumigen Wiese vor dem Lindenhause sich erheben wird. Durch einen Stollen führend soll die Bahn in dem unteren Räume der Industriehalle münden, von welchem aus man durch ein Fördergestelle in die Halle selbst gelangt. Ueberraschend wird der Anblick sein, den die hier ausgestellten Erzeugnisse des Bergbaues und der Hütten sowie der reichen Metall-Industrie dem Besucher darbieten. Werden doch gerade diese Erzeugnisse in solcher Vollständigkeit und Reichhaltigkeit selten vereinigt gewesen sein. Sowohl die königlichen Erzbergwerke als auch die königlichen Hüttenwerke haben ihre Teilnahme zugesagt und auch die Vereinigung zur Vertretung bergbaulicher Interessen in Zwickau, Lugau, Oelsnitz und Gerstorf, des gesammten Kohlenbezirktes, wird mit ihren Erzeugnissen einen großen Teil des Raumes der Halle beanspruchen. Aber auch die anderen Zweige der reichen Industrie des Erzgebirges und des Voigtlandes sind zur Vertretung angemeldet. Vor Allem ist es erregend, daß die sächsischen Lederproduzenten durch ihre umfangreiche Fachausstellung ihrer mannigfaltigen Erzeugnisse ein anschauliches Bild geben werden. Wegen der im Voraus zu erwartenden Reichhaltigkeit der verschiedenartigsten Industriezweige welche vertreten sein werden, sind vom Ausstellungs-Vorstande zur sicheren Unterbringung der Ausstellungsgegenstände die umfassendsten Vorkehrungen getroffen worden. — Somit hofft denn der Ausstellungs-Vorstand mit seiner am 15. Juni zu eröffnenden Ausstellung den Bewohnern unseres engeren Vaterlandes ein anschauliches Bild des großen Erwerbsfeldes und der vielseitigen Gestaltung der Industriezweige eines speziellen Theiles Sachsens des Erzgebirges und des Voigtlandes, zu geben. Hoffentlich gelingt es ihm, durch das im reichen Maße Gebotene aus allen Theilen Sachsens Besucher heranzuziehen und dadurch einen günstigen Erfolg für die Aussteller zu erzielen. Glück auf!

Bilzig und schlecht sind die bekannten Worte, welche auf unsere heutigen Verhältnisse recht oft angewandt werden können und ganz besonders auf dem Gebiete der nothwendigsten Bedarfsartikel hat man in unserer Zeit leider zu oft Gelegenheit, die Wahrheit dieses Ausspruches beobachten zu müssen. Der weit größte Theil des Publikums will billig und immer wieder billiger kaufen, ohne zu bedenken, daß mit diesem Verlangen auch die Qualität der Waaren geringer werden muß und oft schon hat man die Wahrnehmung gemacht, daß für solche minderwertige Artikel auch der billige Preis noch viel zu hoch ist.

Es hat unbedingt seine Berechtigung bei den heutigen bewegten Zeitverhältnissen in jeder Beziehung sparsam zu wirtschaften, aber nicht in der Billigkeit des Einkaufes liegt der erhoffte Vortheil, im Gegentheil, man hat stets beobachtet, daß alle solche Waaren, die durch unglückliche Billigkeit in's Auge fallen, sehr schnell vom Markt verschwinden, während gute und reelle Artikel immer wieder vom Publikum verlangt werden und dadurch die verdiente Anerkennung finden. So ging auch die Firma Günther u. Haugner in Chemnitz von dem Prinzip aus, eine Hausseife von höchster Erziebigkeit, sowie Reinheit zu fabriciren und die bedeutenden Erfolge, die genannte Firma mit ihrer Eisenstein-Seife, Seifmarke „Elefant“, überall erzielt, ist jedenfalls ein neuer Beweis dafür, daß nur das Beste die größten Vortheile bietet. Welche hervorragende Stellung übrigens die „Eisenstein-Seife“ unter den Hausseifen einnimmt, kann man aus den vielen Nachahmungen festsehen die überall auftauchen. Ein großer Theil dieser Nachahmungen ist von ganz minderwertiger Qualität und damit das Publikum beim Einkauf nicht mit solchen Nachahmungen bedient wird, ist es sehr zu empfehlen auf die Seifmarke „Elefant“ zu achten, welche jedes Stückchen trägt und außerdem verlangte man ganz ausdrücklich die echte Eisenstein-Seife von Günther und Haugner in Chemnitz.

Wenn der Frühling seinen Einzug gehalten, eile wer nur immer kann nach dem Badeorte Köstritz welcher an den Ausläufern des Thüringer Waldes gelegen ist, um in den herrlichen Parkanlagen sich zu ergehen und die Schönheiten der Natur und die Producte der altbekannten Fürstlichen Brauerei an der Quelle zu genießen.

Leider gestatten es nicht jedem die Mittel in die Ferne zu eilen, das Gute zu jucken. — Pflichten und Liden aller Art halten ihn zurück — diesem bleibt nichts übrig, als sich die „Blume des Köstritzbieres“ und das gesundheitsbringende „Schwarzbier“ an Ort und Stelle zu besorgen.

Auch am hiesigen Plage unterhält die Fürstliche Brauerei Köstritz Niederlagen und verweisen wir auf den Inseratentheil unserer Zeitung. Besonders bleichsüchtigen jungen Mädchen und schwächlichen Frauen, stillenden Müttern kann nicht genug der Genuß des Köstritzer Schwarzbieres empfohlen werden.

Tausende von Anerkennungs-schreiben bestätigen die wunderbare Wirkung.

Mit der goldenen Medaille prämiirt wurden jüngst wieder die Medicinal Weine der altrenommirten Ungarweinfirma Ern. Stein, Erdö-Pénye & Co. in Tokaj und Berlin N. W., auf der unter dem Protektorate des Prinzen Friedrich von Hohenzollern stehenden Internationalen Nahrungsmittel- und Gewerbe- p. p. Ausstellung in Cottbus.

Jeder Leser dieser Zeitung

sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante „Tier-Börse“, welche in Berlin erscheint, halten. Man abonnirt auf dieselbe nur bei der nächsten Postanfertigung, wo man wohnt, und erhält für vierteljährlich nur 90 Pf. frei in die Wohnung jede Woche Mittwoch:

1. die Tier-Börse,
2. die Raubthierzeitung,
3. die internationale Pflanzen-Börse,
4. die Naturalien- und Schmuck-Börse,
5. den landwirtschaftlichen und industriellen Central-Anzeiger,
6. das illust. Unterhaltungsblatt

und 7. jeden Monat einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines Werkes auf dem Gebiete des Thier- oder Pflanzenreichs. Augenblicklich erscheint das **Wissenschaftliche** daran schließen sich das **Raubthierbuch**, — das **Buch der Kunde**, — das **Laudenduch** u. s. w., so daß jeder Leser im Laufe der Zeit eine vollständige Bibliothek gratis erhält.

Die Tier-Börse mit ihren vielen interessanten Beilagen ist somit ein deutsches Familienblatt im wahren Sinne des Wortes.

Wer währe: d eines Quartals bestellt, verläumt nicht, auf der Post zu sagen: „Ich bestelle die Tier-Börse mit Nachlieferung.“ Dafür nimmt die Post 10 Pf., aber man erhält dann auch die im Quartal bereits erschienenen Nummern vollständig nachgeliefert. Die Postanfertigungen sind verpflichtet jeden Tag im Jahre Bestellungen entgegenzunehmen.

Inserate aller Art haben bei der sehr großen Verbreitung durchschlagenden Erfolg.

Verlag von J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart.

Dr. G. H. v. Schuberts

Naturgeschichte der drei Reiche

mit der Anatomie des Menschen.

2500 Abbildungen auf 205 Farbdrucktafeln und 375 Folio-Seiten Text.

I. Abteilung: **Das Tierreich.**
91 Tafeln mit 80 farbigen Abbildungen.

II. Abteilung: **Das Pflanzenreich.**
54 Tafeln mit 650 farbigen Abbildungen.

III. Abteilung: **Das Mineralreich.**
42 Tafeln mit 683 farbigen Abbildungen.

IV. Abteilung: **Der Bau des menschlichen Körpers.**
10 Tafeln mit 100 Abbildungen.

Unübertroffenes naturgeschichtliches Werk für Schule und Familie.

Besonders Vorzüge dieser Naturgeschichte sind die naturgetreuen farbigen Illustrationen. Bilder und Texte stehen auf der Höhe der Zeit. Autoren ersten Ranges haben daran mitgearbeitet.

Zu beziehen durch Buchhandlungen.

Jede Buchhandlung sendet auf Verlangen ein Merk zur Ansicht vorzulegen.

Die Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Eine echte wahrhaft volkstümliche Unterhaltungs-Zeitschrift

ist die

Illustrirte Welt

Drussisches Familienbuch.

Jährlich erscheinen 48 Hefte. Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Vielseitigkeit und Gediegenheit des Textes — Schönheit der Bilder — Trefflichkeit der Ausstattung — überaus billiger Preis.

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Abonnements

ROTHER & KUNTZE

Möbelfabrik

Kronenstr. 6 CHEMNITZ Kronenstr. 6.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für complete bürgerliche und herrschaftliche Wohnungs-Einrichtungen.

Verkauf zu Fabrikpreisen 2 Jahre Garantie.

I. Abtheilung:
Complete Einrichtungen

in echt Nussbaum, schwarz, Eiche etc. zu 300, 500, 700, 1200 bis 10000 Mk.

II. Abtheilung:
Gemalte Möbel
in allen Holzarten
complete Einrichtungen
von 150 M. an
Specialität:
Altdeutsche Küchen-Möbel.

III. Abtheilung:
Tapeten
Linoleum, Teppiche
Tüllgardinen
Uebergardinen
Vorlagen
Läuferstoffe
Pflüsch und Damaste
Decorations-Gegenstände.

Sämmtliche Möbel und Polstermöbel sind nach unseren eigenen Modellen gefertigt und übersichtlich in ca. 60 Musterzimmern

aufgestellt und ist die Besichtigung derselben auch ohne zu kaufen bereitwillig gestattet.
Cataloge gratis! Franco-Versandt.

Sonntags geöffnet von 11 bis 4 Uhr.

Elfenbein-Seife

mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vortheilhafteste und billigste Seife für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse. Man verlange die echte Elfenbein-Seife von Günther & Haussner in Chemnitz. — In Stücken à ca. 125 gr nur 10 Pf., 250 gr 20 Pf.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Ziehung schon nächste Woche! Grosse Prämienverloosung!

Nur Original-Loose werden gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme prompt versandt.

Seltene Gewinnchancen! Geringer Einsatz!
Man biete dem Glücke die Hand!

Hauptgewinn ev. **500,000 Mk.** baares Geld!

Im anzen kommen in wenigen Monaten in Verloosung!
ca. 10 Millionen Mark.

Nur Gewinne werden gezogen und zwar:

1	Gewinn von ev.	500 000	Mk.	-	500 000	Mk.
1	Prämie von	300 000	"	-	300 000	"
1	Gewinn von	200 000	"	-	200 000	"
1	"	100 000	"	-	100 000	"
1	"	80 000	"	-	80 000	"
2	"	60 000	"	-	120 000	"
1	"	50 000	"	-	50 000	"

65 000 Loose. u. s. w. 32 640 Gewinne.

Mehr als die Hälfte gewinnen.

1 ganzes Original-Glück-Loos 1 und 2. Ziehung kostet 34 Mk., 1/2 17 Mk., 1/4 9 Mk., 1/8 nur 4,50 Mark.

Bekanntes Glücks-collecte **A. Gerloff, Nauen bei Berlin.**
Gewinne werden sofort ausbezahlt, sowie Erneuerungs-Loose und Gewinnlisten acht Tage nach Schluss einer jeden Ziehung ausgesandt. Porto 10 Pfg., jede Liste 15 Pfg. Niemand versäume sich zu dieser grossen Geldlotterie, welche vom Staate garantirt ist, ein vom Staate ausgegebenes Glück-Loos senden zu lassen.

Bekanntes Glückskollekte A. Gerloff, Nauen bei Berlin.

Geduld und Ausdauer führen zum Ziel!

Gr. Rothe Kreuz-Geldlotterie schon 18./20. April.
Gstgw. 170,000 Mk., 1 ganzes Original-Loos nur 3 Mk., 1/2 1,75, 1/4 1 Mk., 1/8 50 Pfg., 1/10 10 Pfg.

Gr. Prämienverloosung schon nächste Woche.
Gstgw. ev. 10 Millionen Hauptgew. Prämie ev. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000 Mk. u. s. w. Niedrigster Gew. 150 Mk. Grösste Gew.-Chance. Fast die Hälfte gewinnen. 1 ganzes Orig.-Glückloos nur 85 Mk., 1/2 43 Mk., 1/4 22 Mk., 1/8 11 Mk.

Grösste Geldlotterie schon nächste Woche.
Gstgw. ev. 15 Millionen, Hauptgew. 500 000, 300 000, 200 000, 100 000 Mk. u. s. w. Niedrigster Gew. 200 Mk. Grösste Gewinn-Aussicht. Fast die Hälfte gewinnen. 1 ganzes Orig.-Glückloos nur 170 Mk., 1/2 85 Mk., 1/4 34 Mk., 1/10 17 Mk.

Gr. Prämienverloosung schon nächste Woche.
Gstgw. ev. 6 Millionen, Hauptgew. 100 000, 300 000, 200 000, 100 000 Mk. Niedrigster Gewinn 150 Mk. Grösste Gew.-Chance. Mehr als die Hälfte gewinnen. 65,000 Loose 32,000 Gew. 1 ganzes Orig.-Glückloos 1 u. 2. Zieh. 34 Mk., 1/2 17 Mk., 1/4 9 Mk., 1/8 nur 4,50 Mk. Niemand versäume sich zu dieser auf's neue beginnenden, garantirten Lotterie, ein vom Staate ausgegebenes Orig.-Glückloos zu besorgen. Porto 10 Pfg., jede Liste 15 Pfg. 1 Mk., Loose u. Ant. II für 10.

Druck und Verlag der ...

Mack's Doppel-Stärke

Die einfachste und schnellste Art, Kragen, Manschetten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit Mack's Doppel-Stärke. Jeder Versuch führt zu dauernder Bestärkung. Überall vorrätig zu 25 A per Carton von 1/4 K. Alleinigiger Fabrikant u. Erfinder: Meier, Mack, Ulm a. O.

Einwickel-Papier

ist wieder vorrätig in der Buchdruckerei bei Auerthal-Zeitung.



Unser Lieblingsblatt

Die Deutsche Moden-Zeitung ist die Deutsche Moden-Zeitung die praktischste der Welt. Preis 10 Pf. Probe-Bl. gratis durch Aug. Volck, Leipzig.

Vogtländischer Anzeiger

In recht jährlicher Theilnahme am Abonnement auf die in Plauenz. V. erscheinende große tägliche Provinzial-Zeitung. Das Anzeigenblatt des Vogtländischen Anzeigers ist ein wertvolles Organ für die Provinz. Preis 2 Mark.

Empfehlenswerte Bücher für die Hausbibliothek.

- Meyers Kleiner Hand-Atlas. Mit 100 Kartenblättern und 9 Textbeilagen. In Halbleder gebunden 10 Mark oder in 30 Lieferungen zu je 30 Pfennig.
- Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe für Volk u. Schule. Zweite, von R. Schmidt neu bearbeitete Auflage. Mit 1200 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Farbdrucktafeln. 5 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in 51 Lieferungen zu je 10 Pf.
- Meyers Hand-Lexikon des allgem. Wissens. In einem Band. Fünfte, neu bearbeitete Auflage. In Halbleder gebunden 10 Mark.
- Meyers Volksbücher. bringen das Beste aus allen Literaturen in mustergründiger Bearbeitung und guter Ausstattung zum Preis von 10 Pfennig = für jede Nummer. Jedes Bändchen ist einzeln käuflich. Bis jetzt erschienen 1025 Nummern.

recht dunkel Bild. Nach Konjunktur zu Fuß unter Gefolde...

Friedrichsruh, 11. April. Heute, am 70. Geburts-

Friedrichsruh, 11. April. Die von dem vormaligen San-

Das Brückenau, 11. April. Staats-Sekretär von

Braunschweig, 11. April. Der Regent, Prinz

Elbing, 10. April. Die Kaiserparade des

W.T.B. Königsberg i. Pr., 11. April. Infolge eines

Königsberg i. Pr., 12. April. Nach weiteren Feststellungen

Breslau, 12. April. Die Stadtverordneten-

Leiz, 11. April. Zwei hübsche Schulknaben hatten

Leipzig, 11. April. An den hiesigen Super-

R. Halle a. S., 11. April. Der Geschäftsbericht der

Kinder von 7-14 Jahren bzw. auch älter; Corath 19 Knaben

Rodurg, 10. April. Der Hochzeitsstücken der Prin-

Eisenach, 9. April. Gestern vollendete die Frau Groß-

O. Darmstadt, 11. April. Prinzessin Alix von

Mainz, 11. April. Die Schieferordnung für das 11-

W.T.B. Gaderborn, 11. April. Abends. In dem Kur-

Norbernen, 10. April. Das vom „Bismarck-Kammlich“ in

Vom Auslande.

Zur Vorgesichte des Feuerwerks in Abbazia meldet die

W.T.B. Abbazia, 12. April. Se. Majestät der

W.T.B. Florenz, 11. April. Der Fackelzug zu

W.T.B. Valencia, 10. April. Gestern Abend fanden

W.T.B. Madrid, 11. April. Nach einer Meldung aus

einschiffen wollten, von einer feindlich gesinnten Volksmenge

W.T.B. Valencia, 12. April. Nachts. Bei den

W.T.B. Madrid, 10. April. Vierzehnhundert dem Rebellen-

H.T.B. Innsbruck, 12. April. Infolge der andauernden

W.T.B. Sing, 12. April. Nachts. Den ganzen Tag über

D.B.Hd. Amsterdam, 11. April. Hier wird Ende Juli

W.T.B. Antwerpen, 11. April. In Boom fanden in der

W.T.B. Antwerpen, 11. April. In Boom plün-

W.T.R. New-York, 11. April. An den Küsten des

Zum Brand des Davidfontheaters in Milwaukee. Ueber

Bemerktes.

b.c. Ein wichtiger Gedenktag wird der 1. Juni dieses

Ein Ehescheidungsprozess schwelte seit einiger Zeit zwischen

Verkehrs-Nachrichten.

* Auf den preussischen Staatsbahnen ist seit dem 1. d.S.

ch. Warschau, 11. April. Die beabsichtigte Reform

ch. Warschau, 11. April. Die russische Süd-

Das Gartenfest auf dem Quirinal zu Ehren des medizinischen Kongresses.

Manches transalpine weibliche Herz, das vor Verlangen nach der königlichen „Garden Party“ über Müde...

neonischen Brand denken ließ, auf den wundervollen Wirkungen des bengalischen Feuers hinter dem Palast...

Gerichtliches.

Die Folgen der Eitelkeit hat eine junge Frau zu tragen, deren Verstoß gegen das Strafgesetz...

Dr. Eiberfeld, 8. April. Die Streitfrage, ob die Befitzer von Zeitarten die Harmonikzüge ohne Erlaubnis einer Platzkarte...

Der Kaufmann R. in Eiberfeld war Befitzer einer Zeitkarte für die Straße Köln-Dortmund. Mit dieser Karte fuhr er...

Die Eisenbahn ging darauf an das Landgericht und dieses betätigte das Urtheil der I. Instanz bis auf den Anspruch auf Schadenersatz...

daß die Befitzer von Zeitarten, die vor Einführung der Platzkarten...

Post- und Passagier-Verkehr

in der Zeit vom 15. bis 21. April. Mägdelei von Mainz u. Rasthaus, Berlin W. Friedrichstraße 78.

Markt- und Börsenberichte.

Marktpreise von Berlin, 11. April 1894. (Nach Ermittlungen des Königl. Polizei-Präsidenten.)

Berlin, 11. April. Städt. Schlachtviehmarkt. Bericht der Direktion zum Verkauf...

Berliner Börse vom 12. April 1894.

Table with columns for Deutsche Fonds u. Staatspapiere and Ausländische Fonds. Lists various bonds and their prices.

Table with columns for Bank Aktien. Lists various bank stocks and their prices.

Table with columns for Industrie Aktien. Lists various industrial stocks and their prices.

Häufiglich zur angelegten Stunde begaben sich die königlichen Gästgeber über die kleine Wärmortreppe an der Rückseite des Schlosses...

Auf der von einem säulengetragenen Seltische überspannten Terrasse des Koffers, vor dem sich im weiten, aber immer enger werdenden Halbkreis die Menge der Geladenen...

Am gleichen Abend, der für die an reichstbesetzten Waffentischen und auf dem Garten-Lampart angefaßt der Majestäten...

Die Illumination der Albaner-Gebirgsdächer, des Grabmals der Cecilia Metella und anderer entlegener Punkte...

zwischen den nahen Ruinen, welche zeitweise lebhaft an den

Chirurgisch-orthopädische Privat-Heilanstalt und Sanatorium. Medico-mechanisches Zander-Institut

von
Dr. Pilling u. Dr. Köhler, Aue, Erzgeb.

Die neue Anstalt an der Schneebergerstrasse ist zur Aufnahme von Kranken und Abgabe von Bädern fertig.
Prospecte der Anstalt gratis.
Einzelbillets und Abonnementskarten sind in der Expedition zu haben.

Preise der Bäder.

	Einzel	Abonnement		Einzel	Abonnement			
1 Wannebad 1. Cl. (incl. Wäsche)	1	—	80	1 Stahlbad Dr. Struve	1	—	90	
1 Wannebad 2. Cl.	—	60	—	1 Flechtennadelbad	1	—	90	
1 Wasserdouche im Lavacrum	—	60	—	1 Moorbad	3	—	75	
1 Schwefelbad	—	80	—	1 Sitzmoorbad	1	75	1	50
1 Aachener Schwefelbad	—	90	—	1 Fussmoorbad	1	—	75	
1 Salz- und Sodabad	—	70	—	1 Dampfbad	1	50	1	25
1 Seesalzbad	—	80	—	1 Dampfdouche	—	75	—	60
1 Mutterlaugensalzbad	—	80	—	1 Iriscu-römisches Bad	1	75	1	50
				1 Kastendampfbad	—	85	—	75

Sprechstunden werden, wie bisher, in der Stadt, **Bahnhofstrasse 27**, abgehalten.

Die Badeanstalt ist geöffnet:

☛ für Wannebäder: ☛

im Sommerhalbjahre von früh 6 bis abends 8 Uhr, im Winterhalbjahre von früh 8 bis abends 8 Uhr,

☛ für Iriscu-römische Bäder, Dampfbäder und Wasserdouchen: ☛

für Herren: von früh 8 Uhr bis abends 7 Uhr (mit Ausnahme Dienstag von 11 bis 7 Uhr.

für Damen: Dienstag von 11 bis 7 Uhr.

☛ An Sonn- und Feiertagen nachmittags ist die Badeanstalt geschlossen. ☛



General-Versammlung

Mittwoch, d. 18. April abends
1/2 9 Uhr.

Die Herren Mitglieder werden zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vorstand.



Königl. Sächs. Militärverein Aue.

Sonntag, den 15. April a. c. von Nachmittags 3 Uhr an

Vereins-Versammlung

bei Kamerad Theodor Becker — oberes Bechergut — Aue.

Allseitiges Erscheinen der Mitglieder erwünscht

Der Vorstand.

Neu! Bürgergarten Aue. Neu!

Sonntag, den 15. April d. J.

Grosses National-Concert

der überall beliebten

Bayerischen Singvögel

Vocal-, Instrumental- u. Schuhplattlänzer-Ensemble,
in acht oberbayerischem Nationalkostüm.

☛ Besitzer mehrerer Kunstpatente u. a. von der kgl. sächs. Kreisregierung Zwickau. ☛
☛ Aufführung von Oberbayerischen Gebirgs-Stücken, Koschut-Quartetten u. s. w. ☛

Schuhplattlänzer.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Billets im Vorverkauf 40 Pf. im Concertlokal.

Hierzu ladet freundlichst ein

Emil Hempel.

Naturheilverein Aue.

Heute Sonnabend Punkt 1/2 9 Uhr Versammlung. Vortrag: Verdauungs-

Organe.

Hartgebrannte

Mauer-Ziegel

hat abzugeben

Heinr. Drescher,

Haara b. Zwickau.

Mehrere tüchtige
Roßbau-Maurer
sucht bei gutem Lohn.
Wilh. Bretschneider, Zschorlau.

Riefenbratheringe.

1/1 Fß. ca. 25 Pf. 1/1 Df. ca. 16 Pf.

1 " à 235	1 " à 200
5 " à 230	5 " à 195
10 " à 225	10 " à 190
25 " à 210	25 " à 185
50 " à 200	50 " à 180

Baschy, Dresden.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar.

Allein ächt in Aue bei

Carl Baumann's Nachf.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfennig an,
Glanztapeten von 30 Pfennig an,
Goldtapeten von 20 Pfennig an,
in den schönsten und neuesten Mustern.
Musterkarten überallhin franko.

Gebr. Ziegler, Lüneburg.

☛ Vom 15. April an wohnt Unterzeichner bei
Herrn **Fleischermeister Becker, Bahnhofstraße**,
an der Zeller Brücke. Sprechstunden früh: von 7 bis
8 Uhr. Mittags: von 1 bis 2 Uhr.

Aue, d. 15. April 1894.

Dr. Matthies,
prakt. Arzt.



Dampf-Kessel

Döbeln 1893
Silberne
Staatsmedaille.

bis zu 250 qum. Heizfläche und für jeden Ueber-
druck, sowie alle vorkommenden Kesselschmiedearbeiten
liefern als **Specialität in vorzüglichster Ausführung.**

Carl Sulzberger & Co.,

Flöha-Sachsen.

Seit 1874 wurden bereits **1520 Stück Dampfessel** und
2600 andere Kesselschmiedestücke zur Ablieferung gebracht!

Anlage für **Hydraulische Nützung** befindet sich in Errichtung

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich
mich als

☛ Rammacher ☛

in **Aue, Bettinerstraße Nr. 116** etablirt habe und bitte bei vorkommenden Fällen um
geneigtes Wohlwollen und zeichne mit aller Hochachtung

Wilh. Lange.

Alle in dies Fach einschlägigen Reparaturen werden gut und preiswerth besorgt. ☛

Tunnel Zelle.

Allen werthen Gästen und Gönnern zur gefälligen Mitteilung, daß ich die Bewirt-
schaftung des

Restaurants zum Tunnel in Zelle

selbst fortbetreibe und bitte, das meinem seligen Vornehmensein vertraute Vertrauen auf mich
gefälligst übertragen zu wollen und mich in meinem Unternehmen zu unterstützen. Ich
werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste jeder Zeit aufmerksam und reell zu
bedienen.

Amalie verw. Schreiber.

Reisfuttermehl,

von Nr. 3.— an, nur waggonweise
G. & O. Lüders, Dampfweism., Hamburg.

Stuhl- u. Sophabauer

suchen
Lippold & Wille,
Zwickau i. S.